



die Lupe

www.sp-belp.ch
Nr. 147 · 52. Jahrgang
November 2025



Liebe Belperinnen und Belper

Endlich! Yeah! Wir können abstimmen! Jetzt ist es aber schnell gegangen!

Diese Gedanken gingen mir durch den Kopf, als ich hörte, dass wir am 30. November über den nächsten Schritt im Projekt «Schulanlage Mühlematt» abstimmen werden. Nach einem Prozess von über 5 Jahren und der unglücklichen Urnenabstimmung zum Projektierungskredit im November 2022, die zur Belper Zerreissprobe gedieh, hat es der neue Gemeinderat innerhalb des ersten Jahres der Legislatur geschafft. Gratulation!

Und jetzt? Worum geht es diesmal genau? Erstens sucht Belp Ihr grundsätzliches Votum für oder gegen eine Erneuerung der Schulanlage Mühlematt. Konkret geht es um eine erste Kredittranche für das Vorprojekt und das Bauprojekt inklusive Baubewilligungsverfahren für die erste Etappe. Zweitens gibt es im Fall einer Erneuerung zwei Varianten: Die Variante «Neubau reduziert» und die Variante «Mix». Unsere Gemeinderatsmitglieder Stefan Neuenschwander und Kristin Arnold Zehnder geben Ihnen in dieser Ausgabe nähere Informationen über die beiden Varianten.

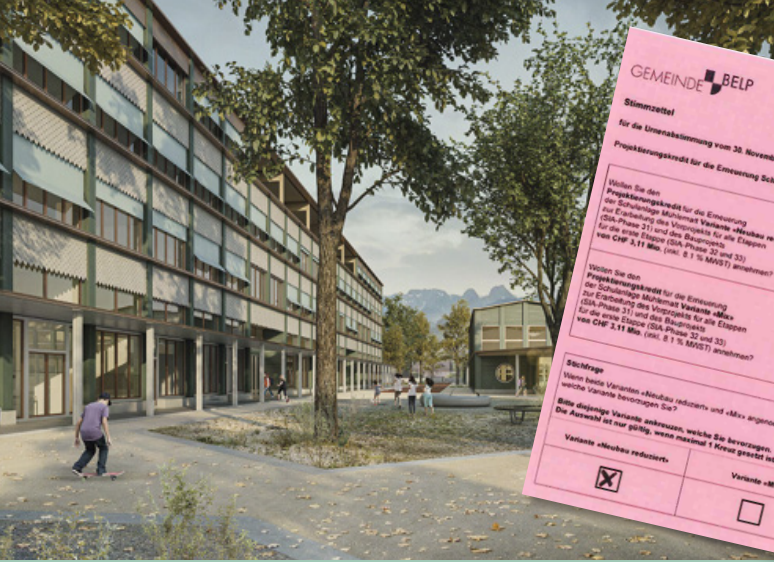
An der Parteiversammlung der SP Belp vom 29. Oktober haben sich die zahlreich anwesenden Mitglieder einstimmig für die Erneuerung der Schulanlage und für die Variante «Neubau reduziert» ausgesprochen. Dabei werden beide Schulgebäude neu erstellt und ermöglichen damit moderne Lernumgebungen. Es braucht wenig Provisorien und es sind kaum Sa-

nierungen nötig. Der Kostenunterschied zur Variante «Mix» ist im Verhältnis zu den Gesamtkosten relativ klein. Das hat unsere Mitglieder überzeugt – und hoffentlich auch Sie.

Zweites Thema in diesem Heft: Im März 2026 gibt es wieder kantonale Wahlen für den Grossrat und Regierungsrat. Die SP Belp tritt mit zwei neuen jungen Kandidierenden an: Mirjam Herrmann und Emanuel Lauber. Lernen Sie die beiden in diesem Heft näher kennen.

Und zum Schluss zeigen wir Ihnen noch Eindrücke von unserer Aktion «Velafrica». Wir durften am 11. Oktober sage und schreibe 110 alte Velos von den BelperInnen entgegennehmen. Diese Velos werden jetzt von der Firma «Drahtesel» repariert und dann zu den neuen NutzerInnen nach Afrika transportiert. Vielen Dank allen SpenderInnen!

Brigitte Letuha, Präsidentin SP Belp



Erneuerung der Schulanlage Mühlematt – jetzt gemeinsam vorwärts!

Die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt beschäftigt unsere Gemeinde schon seit vielen Jahren. Nachdem der erste Versuch im Herbst 2022 an der Urne gescheitert ist, ist es nun umso wichtiger, dass es dieses Mal klappt. Jeder neue Anlauf kostet viel Geld, Zeit und Energie – und bringt uns nicht wirklich weiter. Jetzt ist der Moment, zusammenzustehen und dem Projekt unsere Zustimmung zu geben.

Dieses Vorhaben ist das grösste in der laufenden Legislatur und wird unsere Gemeinde noch über Jahre begleiten. In den letzten Monaten wurde viel getan, um alle Beteiligte besser einzubeziehen. Eine Spezialkommission mit Fachleuten und politischen Vertretungen aus sechs Ortsparteien hat das Projekt weiterentwickelt. Zudem konnte sich die Bevölkerung diesen Frühling in einer öffentlichen Mitwirkung einbringen – rund 570 Personen haben daran teilgenommen.

Auch wenn diese Mitwirkung nicht repräsentativ ist, zeigen die Rückmeldungen klar: Eine grosse Mehrheit möchte, dass es endlich vorwärtsgeht. Ein weiterer Stillstand wäre keine Lösung – im Gegenteil: Die bestehenden Probleme würden sich nur verschärfen und die Kosten weiter steigen.

Im Gegensatz zur letzten Abstimmung wird es dieses Mal eine Variantenabstimmung geben. Die Stimmberechtigten können also selbst entscheiden, ob sie die Variante «Neubau reduziert» oder die Variante «Mix» bevorzugen. Nach einer sorgfältigen Abwägung empfiehlt der Gemeinderat die Variante «Neubau reduziert».

Variante «Neubau reduziert»: Zukunftstauglich!

Beide Varianten «Neubau reduziert» und «Mix» nehmen zentrale Anliegen der SP auf: Bei «Neubau reduziert» schaffen wir optimale Bedingungen für einen zukunftsgerichteten Unterricht, während beim «Mix» durch den Erhalt alter Bausubstanz eine optimalere Ökobilanz resultiert.

GEMEINDE BELP

Stimmzettel
für die Urnenabstimmung vom 26. November 2025
Projektkredit für die Erneuerung Schulanlage Mühlematt

Stimmen Sie dem
Projektkredit für die Erneuerung
der Schulanlage Mühlematt Variante «Neubau reduziert»
(20a-Phase 21) und des Projekts für die Errichtung
für die erste Etappe (20a-Phase 22 und 23)
von CHF 3.11 Mio. (inkl. 8.1 % MWS) zu?
Antwort **Ja**
(Ja / Nein)

Stimmen Sie dem
Projektkredit für die Erneuerung
der Schulanlage Mühlematt Variante «Mix»
(20a-Phase 21) und des Projekts für die Errichtung
für die erste Etappe (20a-Phase 22 und 23)
von CHF 3.11 Mio. (inkl. 8.1 % MWS) zu?
Antwort **Ja**
(Ja / Nein)

Schlüsselfrage:
Wenn beide Varianten «Neubau reduziert» und «Mix» angenommen werden,
welche Variante bevorzugen Sie?
Bitte diejenige Variante ankreuzen, welche Sie bevorzugen.
Die Auswahl ist nur gültig, wenn maximal 1 Kreuz gesetzt ist.

Variante «Neubau reduziert» ☒ Variante «Mix» ☐

Die SP Belp hat deshalb beide Varianten sorgfältig geprüft und gewichtet in der heutigen Lage den pädagogischen Nutzen höher – nicht gegen die Ökologie, sondern zugunsten einer Lösung, die Unterrichtsqualität, Betrieb und Kostenrisiken über Jahrzehnte stabil hält. An der Parteiversammlung vom 29. Oktober 2025 haben alle anwesenden Mitglieder einstimmig für die Variante «Neubau reduziert» gestimmt, insbesondere aus folgenden Gründen:

- 1. Zwei neue Schulgebäude mit modernen Grundrissen.** Mit zwei neuen Schulgebäuden schaffen wir auch für die Oberstufe beste Voraussetzungen für modernen Unterricht und gute Zusammenarbeit. So lassen sich heutige und künftige Lernformen optimal umsetzen.
- 2. Hohe Flexibilität statt teurer Nachrüstungen.** Die moderne Architektur erlaubt flexible Räume, die sich zukunftsorientiert umnutzen lassen. Dadurch werden teure Umbauten vermieden, wenn sich Pädagogik, Klassengrössen oder Angebote verändern. Ein sanierter 60er-Jahre-Grundriss wie in der Variante «Mix» bleibt trotz Umbau strukturell eingeschränkt.
- 3. Barrierefreiheit in beiden Schulhäusern gewährleistet.** Bei der Variante «Mix» wird die Barrierefreiheit im sanierten Gebäude nur bedingt erfüllt. Die Variante «Neubau reduziert» ermöglicht hingegen eine konsequent hindernisfreie Erschliessung – vom Eingang über die Klassenzimmer bis zu den Nebenräumen. Das erleichtert den Schulalltag für alle und erfüllt die heutigen gesetzlichen Standards.

Die Variante «Neubau reduziert» ist in der Erstinvestition etwas teurer. Über den Lebenszyklus rechnet sich die Lösung durch weniger Umbauten, tiefere Betriebs- und Unterhaltskosten und geringeres Projektrisiko. Wer heute in taugliche Strukturen investiert, verhindert den nächsten Sanierungstau von morgen.

Unsere Empfehlung: Stimmen Sie **JA** zum Planungskredit und wählen Sie die Variante «Neubau reduziert».



Stefan Neuenschwander
Gemeindepäsident



Kristin Arnold Zehnder
Gemeinderätin

Zwei «neue» Kandidierende der SP Belp: Wer sind sie und was bewegt sie?

SP Belp: Mirjam, Emanuel, ihr bewerbt euch als Kandidatin bzw. als Kandidat der SP Bern-Mittelland Süd für die Grossratswahlen im Kanton Bern. Wofür möchtet ihr euch einsetzen? Welche Schwerpunkte sind euch in der Politik besonders wichtig?

Mirjam: Wir haben als Gesellschaft eine Verantwortung, allen Menschen von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter zugängliche und qualitativ gute Bildungsangebote zu ermöglichen. Als Beraterin in der Arbeitsintegration sowie als Mutter von kleinen Kindern erlebe ich in diesem Bereich leider eine grosse Ungleichheit. Ich setze mich sowohl beruflich als Jobcoach als auch politisch in der Kommission «Familie und Bildung» für die Stärkung dieses wichtigen Bereichs ein.

Bildung, Integration und Familienpolitik sind die Schwerpunkte meines Engagements – damit wir für alle dieselben guten gesellschaftlichen Bedingungen schaffen können.

Emanuel: Unsere Gesellschaft lebt von der Solidarität. Wir alle tragen zu einem guten Zusammenleben bei. Daran möch-

te ich mich aktiv beteiligen. Als Vater von zwei schulpflichtigen Kindern liegt mir die Bildung besonders am Herzen. Die Kinder sind unsere Zukunft, wir müssen ihnen eine gute Infrastruktur für die Ausbildung zur Verfügung stellen. Die familienergänzende Kinderbetreuung ist in vielen Gemeinden nach wie vor nicht gut ausgebaut. Es besteht ein Flickenteppich. Ich setze mich für ein gutes Angebot ein. Aus meiner beruflichen Tätigkeit als Sozialversicherungsfachmann kenne ich unser System der sozialen Sicherheit. Wir haben in der Schweiz und im Kanton ein sehr gut ausgebautes Netz an Sozialleistungen. Ich setze mich dafür ein, dieses weiterzuentwickeln. Kürzungen bei der Sozialhilfe oder bei den Prämienverbilligungen dürfen wir nicht zulassen!

SP Belp: Ihr seid beide seit einiger Zeit in der SP Belp aktiv. Was findet ihr spannend am politischen Engagement?

Mirjam: Es gibt viele politisch und gesellschaftlich engagierte Menschen in Belp. Mir gefällt es, ein Teil dieses Ganzen zu sein und meinen Beitrag zu einem schö-



nen und gut funktionierenden Miteinander zu leisten. Die Wege hier sind kurz, der Umgang ist konstruktiv und die politische Teilhabe ist willkommen – das motiviert mich.

Emanuel: Wir dürfen in der Schweiz unsere Meinung frei äussern. Das schätze ich sehr. Spannend finde ich, wenn verschiedene Meinungen zu einem guten Gesamtergebnis zusammengefügt werden können. Mit meinen Erfahrungen darf ich mich in der Gemeinde und der SP einbringen. Dies beispielsweise in der Geschäftsprüfungskommission.

SP Belp: Ganz kurz, zum Abschluss: Warum sollen euch die Bürgerinnen und Bürger wählen?

Mirjam: Weil ich mich engagiert für Bildungs- und Chancengleichheit für alle einsetze.

Emanuel: Als Familienvater kenne ich die Herausforderungen für unsere Familien. Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Krankenkassenprämien oder Lebenshaltungskosten und Fragen rund um die Bildung beschäftigen mich. Als Sozialversicherungsfachmann ist mir die soziale Sicherheit besonders wichtig.



**Mirjam
Herrmann**

1989, verheiratet, zwei Kinder
– Jobcoach
– Masterabschluss in Literatur und Geschichte, Erwachsenenbildnerin
– Fünfstufiger Auslandsaufenthalt in England und Dänemark

Politische Tätigkeit:

– Seit 2025 Vorstandsmitglied der SP Belp
– Seit 2025 Mitglied der Kommission für Familie und Bildung

Interessen:

– Literatur, Zeitgeschichte, Sprachen, Yoga und Gärtnern



**Emanuel
Lauber**

1980, verheiratet, zwei Kinder
– Abteilungsleiter bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern
– Betriebswirtschaftler HF und Sozialversicherungsfachmann

Politische Tätigkeit:

– 2023–2024 Sozialkommission
– Seit 2025 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

Hobbies:

– Familie, Mountainbike, Skifahren, Waldhorn spielen



Velafrica-Aktion vom 11.10.2025 – ein voller Erfolg!

Am Morgen des 11. Oktober 2025 trafen Mirjam und ich uns um neun Uhr, um den Stand für die Velafrica-Sammelaktion aufzubauen. Doch kaum hatten wir begonnen, näherte sich bereits der erste Spender mit gleich zwei Velos. Überrascht und erfreut zugleich nahmen wir die ersten Fahrräder entgegen.

Während wir weiter aufbauten, trudelten nach und nach immer mehr Spenderinnen und Spender ein. Schon bald waren wir so beschäftigt damit, Velos entgegenzunehmen und sie zum vorgesehenen Velounterstand zu bringen, dass wir kaum noch hinterherkamen. Zum Glück trafen zur rechten Zeit unsere weiteren Mitglieder der SP Belp ein: Jürg, Kristin und Markus – wie zuvor abgesprochen. Mit ihrer Unterstützung nahm das Ganze richtig Fahrt auf.

Je länger die Aktion lief, desto besser spielte unser Team zusammen. Weitere Mitglieder der SP Belp kamen vorbei und halfen mit. Der Dorfplatz füllte sich zusehends – Velo um Velo – bis fast der halbe Platz belegt war. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen sich an der Aktion beteiligten.

Am Ende des Tages zählten wir stolze 110 gespendete Velos – vom alten Drahtesel mit platten Reifen bis hin zum funktionstüchtigen Elektrovelo war alles dabei. Diese tolle Sammlung wäre ohne die grosszügige Unterstützung der vielen Spenderinnen und Spender nicht möglich gewesen.

Im Namen der SP Belp möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die ein Velo gespendet haben!

Christian Nussbaum, Vorstandsmitglied SP Belp

Stefan Neuenschwander und Kristin Arnold Zehnder: Warum wir nicht für den Grossen Rat kandidieren

Bei den vergangenen vier Grossratswahlen durften wir jeweils für einen Sitz im Kantonsparlament kandidieren. Dieses Mal haben wir uns entschieden, auf eine erneute Kandidatur zu verzichten – auch wenn unsere Wahlchancen wohl so gut wären wie noch nie.

Warum dieser Entscheid?

Seit Anfang dieses Jahres darf Stefan als Gemeindepräsident von Belp im Einsatz sein. Kristin setzt ihre Tätigkeit als Gemeinderätin fort. Diese Aufgaben sind anspruchsvoll, aber sie bereiten uns auch grosse Freude. Wir möchten ihnen mit vollem Engagement

gerecht werden. Unsere Gemeinde steht in den nächsten Jahren vor grossen Herausforderungen, die unsere ganze Aufmerksamkeit benötigen. Da wäre es nicht hilfreich, wenn wir in regelmässigen Abständen durch den Grossen Rat absorbiert wären.

Wir haben aber mit Myriam und Emanuel zwei kompetente Kandidierende aus Belp gefunden, welche wir gerne unterstützen.

Belp liegt uns sehr am Herzen. Deshalb konzentrieren wir uns weiterhin mit voller Energie auf unsere Gemeinde, damit wir gemeinsam die anstehenden Projekte voranbringen und Belp Schritt für Schritt weiterentwickeln können.

Stefan Neuenschwander und Kristin Arnold Zehnder



Impressum

Herausgeberin:

SP Belp, www.sp-belp.ch

Redaktion: Vorstand SP Belp

Auflage: 6000

Gestaltung und Druck:

Druckform, die Ökodruckerei

3125 Toffen | 031 819 90 20 | Drucknatur.ch

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier «blauer Engel».